



Mondkalender

München

Okt.
2009



Do 1.	7.13	18.53	17.31	4.05
Fr 2.	7.14	18.51	17.48	5.13
Sa 3.	7.16	18.49	18.05	6.22
So 4.	7.17	18.47	18.24	7.32 ☉
Mo 5.	7.19	18.45	18.46	8.46
Di 6.	7.20	18.43	19.13	10.01
Mi 7.	7.21	18.41	19.48	11.17
Do 8.	7.23	18.39	20.34	12.30
Fr 9.	7.24	18.37	21.33	13.35
Sa 10.	7.26	18.35	22.44	14.29
So 11.	7.27	18.33	—	15.11
Mo 12.	7.29	18.31	0.02	15.43
Di 13.	7.30	18.29	1.24	16.09
Mi 14.	7.32	18.27	2.45	16.31
Do 15.	7.33	18.25	4.05	16.51
Fr 16.	7.35	18.23	5.24	17.11
Sa 17.	7.36	18.21	6.42	17.31
So 18.	7.38	18.19	8.00	17.55 ●
Mo 19.	7.39	18.18	9.17	18.22
Di 20.	7.41	18.16	10.30	18.56
Mi 21.	7.42	18.14	11.38	19.38
Do 22.	7.44	18.12	12.37	20.29
Fr 23.	7.45	18.10	13.25	21.27
Sa 24.	7.47	18.08	14.03	22.31
So 25.	6.48	17.07	13.33	22.37
Mo 26.	6.50	17.05	13.57	23.43
Di 27.	6.51	17.03	14.17	—
Mi 28.	6.53	17.02	14.35	0.50
Do 29.	6.54	17.00	14.52	1.56
Fr 30.	6.56	16.58	15.09	3.04
Sa 31.	6.57	16.57	15.27	4.14

● = Neumond ○ = Vollmond

Achtung: Die Auf- und Untergangszeiten gelten nur für München. Im übrigen Bayern können sie bis zu 20 Minuten früher oder später liegen. Der Landesjagdverband Bayern e.V. übernimmt deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Zeiten im Sinne von § 19, Abs. 1, Ziffer 4, BjadG.

Informationen: Bayerische Volkssternwarte München e.V., Rosenheimer Straße 145 h, 81671 München, Tel.: 089/406239, E-Mail: Volkssternwarte@lrz.tum.de, Internet: www.sternwarte-muenchen.de

Ehemaliger BJV-Vizepräsident Franz Kapfer verstorben

Mitte August verstarb Franz Kapfer, Vizepräsident des BJV von 1979 bis 1986 und sein Schriftführer von 1966 bis 1979.

Als Gebirgsjägeroffizier kam er 1945 in die Heimat zurück und absolvierte ein Forststudium in München. Später wurde er Amtsvorstand des Forstamtes Eurasburg in Schwaben, eine anspruchsvolle und interessante Aufgabe. Schon BJV-Präsident Dr. Heinrich Schwaabe schätzte Kapfer ob seiner guten forstlichen Kenntnisse, seines ruhigen und ausgleichenden Wesens und seines Verhandlungsgeschicks. Für die Jägerschaft war er unentbehrlich, denn er hatte zwei Seelen in seiner Brust: Die des Forstmanns für den Wald und die des Jägers für das Wild. Es gelang ihm auch dank seines nie versiegenden Humors und seiner Lebensfreude, in Zeiten, als

junge wilde Förster alles, was ihre Vorgänger gemacht hatten, in Grund und Boden verdammt, das rechte Maß zu finden und auszugleichen. Fachlich konnte ihm niemand etwas anhaben. So war er auch nach seiner Pensionierung und nach dem Ausscheiden aus dem BJV-Präsidium in Zeiten des „Rehwildkrieges“ und einer großen Medienhetze gegen die Jäger für das BJV-Präsidium ein unentbehrlicher Berater. Seine aufopfernde Tätigkeit für Wild und Jagd wurde auch vom Staat mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande und vom BJV mit der Verdienstnadel in Gold gewürdigt. Die bayerische Jägerschaft wird Franz Kapfer immer ein ehrendes und dankbares Gedenken bewahren, ebenso seine Jagdfreunde (s. Nachruf S. 36).

Dr. G. Frank

Schwaben bildet Polizisten vergünstigt aus

Die acht ausbildenden BJV-Kreisgruppen in Schwaben haben sich bereit erklärt, Polizeibeamte zum halben Preis an ihren Jagdausbildungskursen teilnehmen zu lassen. Damit kommen diese Kreisgruppen einer Bitte des BJV nach (s. JdB 9/09, S. 6), der die so genannten Jagdsachbearbeiter in den Polizeidienststellen

wieder etablieren möchte. BJV-Vizepräsident Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein, Vorsitzender des Regierungsbezirks Schwaben, und sein Stellvertreter Andreas Ruepp vereinbarten allerdings mit den Kreisgruppen eine „Kontingentierung“ von maximal drei Beamten pro Kurs.

M. Fürst zu Oettingen-Wallerstein

Freundeskreis Jagdkultur startet Wettbewerb „Jagdlyrik“

Vor dem Hintergrund, dass es kaum noch zeitgenössische Jagdlyrik zu geben scheint, sie aber seit den Anfängen der Jagdkultur fester Bestandteil derselben war, schreibt der Freundeskreis Jagdkultur mit Unterstützung des BJV und des Verlages Neumann-Neudamm einen Wettbewerb „Jagdlyrik“ aus. Mit diesem Wettbewerb soll einerseits auf die Schönheit und den Facettenreichtum der deutschen und mit ihr der Jägersprache aufmerksam gemacht und andererseits die „vergessene Jagdkunst Lyrik“ gefördert und ins Bewusstsein der Jägerschaft und Bevölkerung gerückt werden.

Teilnahmebedingungen können angefordert werden bei
Wolfram Martin, Ostpreußenstr. 8,
57319 Bad Berleburg,
E-Mail: martin.wolfram@t-online.de, oder heruntergeladen werden im Internet unter www.jagd-bayern.eu/jagdkultur/Jagdlyrik





Termine

Ausstellung: „Wild & Kräuter – aus der Kulturlandschaft auf den Teller“



14. Oktober bis 15. November, Deutsches Jagd- und Fischereimuseum, Neuhauser Straße 2, 80331 München, Tel.: 089/220522, Internet: www.jagd-fischerei-museum.de. Geöffnet täglich 9.30 Uhr bis 17 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr.

Buch-Präsentation mit Lesung

14. Oktober, 19 Uhr,
Deutsches Jagd- und Fischereimuseum München
Neuhauser Str. 2, 80331 München
Kulturpreisträger Dr. Jörg Mangold aus Niederbayern stellt seinen Kalender 2010 vor sowie sein Gemeinschaftswerk mit dem Tierfotografen Erich Marek, „Guter Anblick“.
Erwin Hofer aus Südtirol präsentiert sein neues Werk „Pirsch im Bergrevier – Unter weißen Gipfeln“.
Veranstalter: DJFM und „Hubertus am Viktualienmarkt“.
Um Anmeldung wird gebeten: Tel.: 089/24203866 oder
Tel.: 089/220522 oder E-mail: mobil@hubertus-gmbh.de

Pirschgang durchs Jagd- und Fischereimuseum

Das Deutsche Jagd- und Fischereimuseum bietet Pirschgänge für Kinder zwischen sieben und 14 Jahren an. Infos an der Museumskasse oder im Internet unter: www.jagd-fischerei-museum.de. Deutsches Jagd- und Fischereimuseum, Neuhauser Straße 2, 80331 München, Tel.: 089/220522, E-mail: info@jagd-fischerei-museum.de

Neue Arbeitskreisleitung der Jägerinnen in Niederbayern



Christa Funk hat die Leitung des Arbeitskreises Niederbayern des Bayerischen Jägerinnenforums übernommen. Die in Hirschberg im Sauerland Geborene hat seit zwölf Jahren ihren Jagdschein und ist Mitglied des Jagdhornbläsercorps in Landshut.

Das Jägerinnenforum unterstützt sie bereits seit einigen Jahren aktiv, zum Beispiel durch ihre Teilnahme an seinen Messeauftritten oder durch die Organisation von Schießveranstaltungen und Fortbildungsseminaren für die Jägerinnen.

Neben ihrem Ziel, ein überregionales Netzwerk der Jägerinnen zu schaffen, liegt ihr auch viel an der positiven Darstellung der Jagd in der Öffentlichkeit.

Jägerinnen aus Niederbayern, die nähere Informationen zum Jägerinnenforum wünschen oder einen Beitrag zu dessen Arbeit leisten wollen, können sich melden bei: Christa Funk, Tel.: 0871/4302821, Handy: 0151/12832418, E-Mail: funk.christa@web.de



BJV zum achten Mal in Folge beim Oktoberfestumzug dabei



Die Bergjagd war zentrales Motiv des diesjährigen Auftritts des BJV beim Trachten- und Schützenumzug zum Münchner Oktoberfest. Dies versinnbildlichte nicht nur das Rotwildpräparat, das Konsul Michael Schmid zur Verfügung stellte und eigenhändig auf einem Leiterwagen durch die bayerische Landeshauptstadt zog. Auch der Festwagen mit der Jagdkönigin „Diana“, Susanne Schmid, war mit Präparaten der Bergwildarten Gams und Steinbock gestaltet. Sie entstammten der Werkstatt von Ludwig Krinner, der sie dem BJV für diesen Tag zur Verfügung gestellt hatte. Weiteres Schmuckmaterial dafür hatte Bernhard Weinberger gestiftet, den vierspännigen Wagen lenkte der Eigentü-

mer, BJV-Mitglied Johann Veicht aus Bad Kötzing. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BJV-Geschäftsstelle hatten das Gefährt in ihrer Freizeit mit Unterstützung von Mitgliedern der Münchner Jägervereine geschmückt. Stellvertretend sei hier Frederick Ott genannt.

Erneut bildeten Mitglieder des Bund Bayerischer Jagdaufseher, organisiert von Wolfgang Zankl, Falkner des Deutschen Falkenordens unter der Führung von Wolfgang Schreyer, Hundeführer und die Kelheimer Jagdhornbläser eine eindrucksvolle Fußtruppe im Festzug.

Der BJV dankt allen Beteiligten für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei diesem wichtigen öffentlichen Auftritt! Red.